

SUN KID – ZAUBERTEPPICH KETTE 2008 - SKD13



A-6460 Imst/Tirol
Tel (+43) 05412/68131
Fax (+43) 05412/68132
e-mail: office@sunkid.at
Website: www.sunkid.at
UID-Nr.: ATU 42030100

TESTBOGEN FÜR 100 BETRIEBSTAGE

WINTERSAISON

BETREIBER:

SERIAL-NR:

TYPE: LÄNGE: MOTOR: BAUJAHR:

PROBLEME MELDEN AN:

WÖCHENTLICHE (INTERVALL 7 BETRIEBSTAGE) TESTS UND WARTUNGSARBEITEN

- Besonders saubere Reinigung von Eis und Schnee unter dem Förderband und seitlich.
- Kontrolle der Spanngummi in der Umlenkstation (Einstieg) auf Beschädigung (Risse), Spanngummi, wenn erforderlich, austauschen. Kontrolle der Kettenspannung, wenn erforderlich, nachspannen (Betriebsanleitung). Wenn Kettenspannung zu gering, Dachbildung im Antrieb.
- Test der Rücklauf Sperre (wenn vorhanden) – **DARF SICH VON HAND NICHT IN DIE GESPERRTE RICHTUNG DREHEN LASSEN**
- Beachtung der Laufruhe, feststellen von Schleifspuren und Abriebstellen, Achtung auf gelockerte Schrauben. Präzise Ketten-Zwangsführung bei Umlenkung kontrollieren.

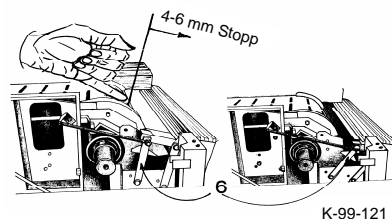
Am	Datum	Durchgeführt von
Probleme gemeldet am		

Dauer der täglichen „A“B“C“ Prüfung: je nach Bandlänge 3 – 5 Min.
Jährliche Wartung und Prüfung, sowie Ölwechsel: siehe Betriebsanleitung

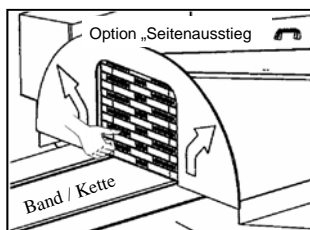
TÄGLICHE ÜBERPRÜFUNG VOR DER INBETRIEBNAHME

A

Test der Abschaltleiste – muss bei 4-6 mm Spalt abschalten und danach die ganze Öffnung freigeben. Muss bei Betrieb möglichst eng anliegen, darf nicht vereist sein. Leichtgängig, mit dem kleinen Finger betätigen. Nach Stopp darf die leere Kette bei Höchstgeschwindigkeit max. 30 cm nachlaufen. Test aller Haltetaster – nochmals Nachlauf kontrollieren. (entfällt bei Option „Seitenausstieg“)



Test des Sicherheitstores (bei Option Seitenausstieg) – muss nach max. 15 mm Bewegung abschalten und danach mindestens 300 mm öffnen. Darf nicht vereist sein, Leichtgängig betätigbar mit dem Daumen. Nach Stopp darf der Nachlauf des Fördermittels max. 30 cm betragen. Test aller Haltetaster – noch mal Nachlauf kontrollieren.



B

Kontrolle der Förderbandoberfläche. Einmal ganz durchlaufen lassen.

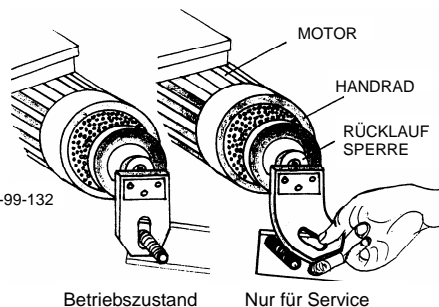
Kette muss eine geschlossene Oberfläche bilden:

- Keine gebrochenen Elemente
- Keine gelösten Mitnehmergummi
- Geschlossene seitliche Abdeckung mit Aluminiumführung und Kunststoffleiste, max. Spalt zwischen Kettenoberfläche und Abdeckung 4 mm, min. 1 mm
- Übergang zur Schneeoberfläche ohne Löcher und Spalten

Achtung auf ruhigen Lauf.

Sofort abschalten, wenn die Konstruktion verrutscht ist, nicht mehr standsicher ist oder quergeneigt ist.

- Entfernen des angesammelten Schnees unter Bandeinfahrt und Umlenkung, wenn erforderlich.
- Saubere Gestaltung des Einstiegsbereiches (eben) und Ausstiegsbereiches (leichtes Gefälle)
- Kette darf nicht derart vereist sein, dass Passagiere zurückrutschen



ACHTUNG: WENN BEIM DREHEN DES HANDRADES DIE RÜCKLAUFSPERRE AUSGEHÄNGT WURDE (ROTER KUNSTSTOFFLAPPEN), UNBEDINGT VOR INBETRIEBNAHME WIEDER EINHÄNGEN.

C

Lichtschanke „Zauberteppich Auge“ (entfällt bei Option „Seitenausstieg“) Abdecken der Lichtquelle: Kette muss nach 2-4 Sekunden stoppen

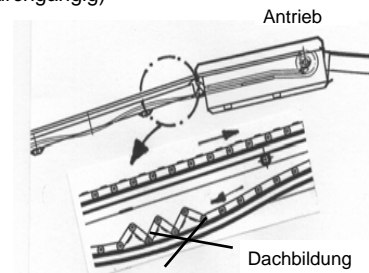
Maßnahmen: Wenn Abschaltleiste nicht funktioniert oder Schäden an der Förderbandoberfläche festgestellt werden, **Betrieb sofort einstellen** und durch Fachkraft reparieren lassen. Wenn Lichtschranke nicht funktioniert, kann sie zur unverzüglichen Reparatur von einer Fachkraft abgebaut werden. Bis zur Wiederinbetriebnahme muss der Einzugsbereich direkt beaufsichtigt werden und sichergestellt sein, dass bei Sturz kurzfristig die Anlage abgeschaltet wird.

Bei starkem Schneefall, extremen Bedingungen (z.B. Eisregen) muss diese Überprüfung öfter, unter Umständen stündlich durchgeführt werden. Im Extremfall ist eine permanente Überwachung und Instandhaltung der Ausstiegs- und Einstiegszone erforderlich.

WÖCHENTLICHE WARTUNGSARBEITEN

(Jeden 7. Tag, wenn Betrieb nicht durchgängig)

- * Besonders saubere Reinigung von Eis und Schnee unter dem Band und seitlich.
- * Kontrolle der Spannvorrichtung bei der Umlenkung – Kettenspannung prüfen – wenn **Dachbildung** nach Antrieb – Kette nachspannen. Eine größere Kettenspannung kann durch das Nachsetzen der Konsole erreicht werden, worauf die Spanngummi befestigt sind. Kontrolle der Spanngummi auf Beschädigung. Spanngummi darf keine Risse aufweisen.
- * Test der Rücklauf Sperre (wenn vorhanden) – **DARF SICH VON HAND NICHT IN DIE GESPERRTE RICHTUNG DREHEN LASSEN.**
- * Beachtung der Laufruhe, feststellen von Schleifspuren und Abriebstellen, Achtung auf gelockerte Schrauben. Präzise Ketten-Zwangsführung bei Umlenkung kontrollieren.



JÄHRLICHE PRÜFUNG UND WARTUNGSARBEIT

- * Die Funktion und der Gesamtzustand der Anlage und besonders die Sicherheitseinrichtungen sind von einem Sachverständigen jährlich einmal zu überprüfen. Diese Überprüfung ist zu dokumentieren.
- * Lager der Antriebswalze – Schmiernippel mit handelsüblichem Lagerfett schmieren.
- * Gleitführungen der Umlenkwalze beidseitig fetten.
- * Spanngummi (Umlenkstation) ganz entspannen. Niemals mit Fett, Öl oder sonstigen Chemikalien in Berührung bringen.

Nach 5 Jahren oder 5000 Arbeitsstunden:

Getriebeöl wechseln

Verwendung jedes handelsüblichen Getriebeöles möglich.

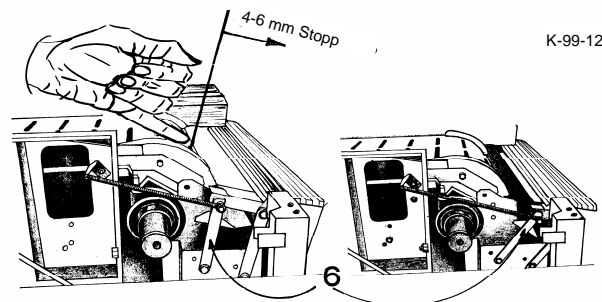
Eignung für Temperaturen bis -25°C erforderlich.

Lagerung:

Das Gerät ist nur für Einsatz im Winter gebaut und muss sofort nach Saisonende abgebaut werden.

Alle Kunststoffteile (Kette) und Abdeckplatten mit Schneevlies müssen trocken und schattig eingelagert werden.

Niemals mit Fett, Öl oder sonstigen Chemikalien in Berührung bringen.



BETRIEB

SKD13
K5 08

Wenn o.k. ✓	Prüfung beim Start			Prüfung nach Mittagspause (nach 3 h Lauf)			C*Option Lichtschanke-wenn vorhanden	Wenn o.k. ✓	Prüfung beim Start			Prüfung nach Mittagspause (nach 3 h Lauf)			C*Option Lichtschanke- wenn vorhanden		
	Name Prüfer Unterschrift								Name Prüfer Unterschrift								
Datum	A	B	C*	A	B	C*		Datum	A	B	C*	A	B	C*			

Probleme:
Datum: